

Inhalt

Vorwort	7
Hans Erich Bödeker Strukturen der deutschen Frühaufklärung (1680–1720). Thesen	9
Rudolf Vierhaus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft in Deutschland um 1700	21
Rudolf Stichweh Zur Funktion der Universität für die deutsche Frühaufklärung	31
Monika Estermann Memoria und Diskurs. Der Buchhandel in der Frühaufklärung	45
Detlef Döring Die <i>Res publica litteraria</i> im mitteldeutschen Raum um 1700 im Spiegel ihrer Korrespondenz	71
Herbert Jaumann Öffentlichkeit und Verlegenheit. Frühe Spuren eines Konzeptes öffentlicher Kritik in der Theorie des <i>plagium extrajudiciale</i> von Jakob Thomasius (1673)	99
Martin Gierl Befleckte Empfängnis. Pietistische Hermeneutik, Indifferentismus, Eklektik und die Konsolidierung pietistischer, orthodoxer und frühaufklärerischer Ansprüche und Ideen	119
Winfried Schröder Natürliche Religion und Religionskritik in der deutschen Frühaufklärung	147
Siegfried Wollgast Zum Chiliasmus in der deutschen Frühaufklärung	165

Stephan Meier-Oeser	
Das Ende der Metapher von der ›inneren‹ Rede. Zum Verhältnis von Sprache und Denken in der deutschen Frühaufklärung	195
Wolfgang Neuber	
»Jch habe mich fast in keiner Sprache so sehr bemühet, als in den Episteln« – Christian Weises Brieftheorie und die Tradition	225
Werner Braun	
Johann Mattheson oder: Wieviel Aufklärung verträgt die Musik?	247
Horst Dreitzel	
Hobbes-Rezeptionen. Zur politischen Philosophie der frühen Aufklärung in Deutschland	263
Gerald Hartung	
De essentia legis. Eine scholastische Frage beschäftigt das Naturrechtsdenken der Frühaufklärung	309
Johanna Geyer-Kordesch	
Holistic Medicine and the Materialistic Sciences in the Enlightenment .	333